

Wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, eifrig gehorchen wirst und tust, was vor ihm recht ist, und seine Gebote zu Ohren fasst und alle seine Satzungen hältst, so will ich keine der Krankheiten auf dich legen, die ich auf Ägypten gelegt habe; denn ich bin der HERR, dein Arzt.
2. Mose 15,26

Liebe Freunde und Geschwister,

Dieses Jahr ist ein Jahr voller Veränderungen. Im Heim spüren wir das täglich. Doch wir wissen, dass Gott über allem steht und alles in Seiner Hand hat, das gibt uns Gelassenheit. Was wir mit allen Kindern zusammen zu machen versuchen, ist Gottes Geboten zu gehorchen und zu vertrauen, dass ER uns beschützt und unser Arzt ist, was auch immer auf uns zukommt.

Die Kinder begannen anfangs Februar mit der Schule, jedoch nur für 5 Wochen. Danach kam die zweite Corona-Welle in Riberalta an und das Schulsystem wurde auf virtuelles Lernen umgestellt. Das war eine sehr strenge Zeit im Heim, jeden Tag mit 36 Kindern Hausaufgaben zu machen.



Das halbe Jahr von Patrick und Noomi ging auch zu Ende. Patrick halft sehr viel im praktischen Bereich mit, beim Mauern, Flickern, Hämmern, Bauen, etc. und Noomi hat mehr mit den Mädchen zusammen gearbeitet. Im schulischen, aber auch im kreativen Bereich hat sie den Mädchen viel Neues gelehrt und mitgegeben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das junge Ehepaar und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg in der Schweiz.



Da unsere Kinder nun fast immer Zuhause waren, lernten sie auch viel im Haushalt. Die Mädchen helfen fleissig in der Küche und im Hof, die Jungs machen mehr mit Federico in der Gartenarbeit und auch auf dem Bau. So haben wir immer genug Arbeit für alle und brauchen so keine Mitarbeiter zu bezahlen, da wir im Heim schon viele Teenager und Jugendliche haben, die sehr flink und fleissig sind.





Im Februar durften wir wieder mit Gottesdiensten in der Gemeinde „Cristo tu Salvador“ in Villa Esmeralda beginnen. Nach drei Sonntagen wurde jedoch wieder beschlossen, dass man Samstag und Sonntag Ausgangssperre hat in Riberalta. So machten wir unsere Gottesdienste wieder im Heim, in unserer grossen Rundhütte, wie wir es schon in der ganzen Lockdown-Zeit gemacht hatten.

Freitags ist nach wie vor „Familiennachmittag“, sprich wir machen etwas spezielles mit den Kindern. Manchmal gehen wir an die „Plaza“ spazieren, ein Eis essen, schwimmen im Pool des Mitternachtsrufes oder auch mal in einem Tümpel im Wald. So oder so freuen sich die Kinder immer, etwas als „Grossfamilie“ zu machen.



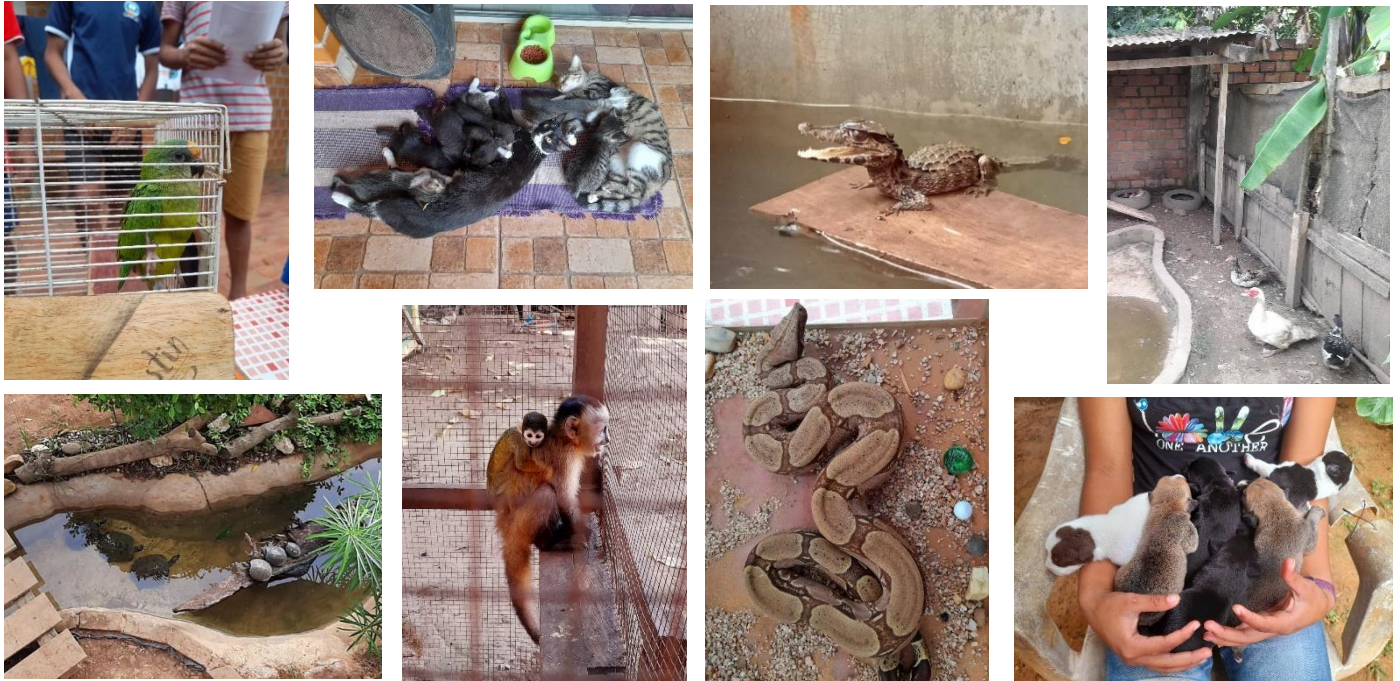
Die Fussballschule „Cristo te salva“ ist auch wieder am funktionieren. Nach monatelangem hin und her, dürfen nun die Kinder wieder offiziell trainieren und ende Mai sollte auch die Liga wieder beginnen. Es kommen täglich etwa 100 Kinder auf die Felder zum trainieren und es werden ihnen verschiedene wichtige Werte beigebracht. Durch das Training machen diese Kinder und Jugendlichen etwas gutes für ihren Körper und bekommen dazu auch noch das Evangelium zu hören.

Dankbar sind wir für die 1. Liga-Mannschaft aus Jugendlichen vom Heim, Umgebung und sogar Guayaramerin, die zusammen das Ziel haben Champion von Riberalta zu werden. Sie trainieren zweimal täglich und beginnen diese Woche mit den ersten Spielen im Stadion. Vielen von diesen Jugendlichen haben Jesus schon als ihren persönlichen Erretter aufgenommen und Federico und Carlos Ubano, die beiden Trainer, versuchen mit Gottes Hilfe, diesen jungen Menschen zu helfen, auf dem Weg als Christ und Sportler.



Gott sei dank scheint die zweite grosse Corona-Welle langsam zurückzugehen. Anfangs April sind in unserem nahen Bekanntenkreis innert zwei Wochen 4 Pastoren gestorben, was uns alle sehr mitgenommen hat. Wir danken Gott für die Bewahrung im Kinderheim und beten weiter, dass Er uns beschützt und uns Weisheit gibt in allen Situationen dieser Pandemie.

Zum Schluss noch ein paar Bilder unserer Haustiere. Wir können tatsächlich fast von einem kleinen Zoo sprechen:



Herzliche Grüsse und vielen Dank für eure Unterstützung, Federico und Mirjam, mit Miqueas, Natanael, Joel und Noemí



Gebetsanliegen

Danken	Bitten
<ul style="list-style-type: none"> Für Gottes Durchhilfe in dieser Zeit der Veränderung, der Pandemie. 	<ul style="list-style-type: none"> Beten wir für all die Familien, die jemanden verloren haben in dieser Corona-Zeit.
<ul style="list-style-type: none"> Für die wertvolle Mithilfe von Patrick und Noomi, die vergangenen 6 Monate. 	<ul style="list-style-type: none"> Beten wir für unsere Schulen, die überfordert sind mit dem ständigen Wechsel. Auch für die vier Schüler vom Heim die in der Abschlussklasse sind.
<ul style="list-style-type: none"> Für die Nachbarn und Kinder in Villa Esmeralda, die am Sonntagmorgen in den Gottesdienst kommen. 	<ul style="list-style-type: none"> Für unsere Regierung. Im Moment ist alles ruhig, doch unser Präsident ist den Christen nicht gut gesinnt und wir wissen nicht was auf uns zukommt.
<ul style="list-style-type: none"> Für unsere Jungmannschaft, die tatkräftig mithilft im Heim und Gemeinde. 	<ul style="list-style-type: none"> Yomar ging Ende April wieder nach Santa Cruz um weiter zu studieren an der Bibelschule. Ariadne studiert weiter online.